

Leve Leserinnen un Leser,

De Daag warrd nu körter, avends is dat jümmers fröher duster un dat warrd kommodig binnen. Beste Tiet, üm mal wedder in't Plattdütsche Theater to gahn. Üm niege Stücke un Geschichten to entdecken, üm sik to amüseern, üm Theaterluft to snupern oder üm mit de besten Frünn en wunnerboren Abend to beleven. Uns Bühnen hebbt so veel verscheden Stücke in't Anbott, dor is för jedeen Smack wat dorbi. Ob nu in Ahrensborg, Elmshorn, Flensburg, Itzehoe, Kiel, Löwenstedt, Lübeck, Niemünster, Preetz, Rendsborg, Sleswig oder Süsel. Kaamt vörbi un laat ju op Platt mitrieten! Un hüüt all an Wiehnachten denken: Dat giff wedder en Theaterfestival op Platt – vun' 17. April bit 2. Mai quer dörch't Land. De groot Gala löppt an' 17. April in Flensburg. Korten giff dat Mitte November to köpen.

Hartlich Gröten vun
Heike Thode-Scheel

PREMIEREN

06.10.2026 | 20 Uhr | *Hier sünd se richtig*
NB Lübeck

10.10.2026 | 19 Uhr | *Himmlische Zeiten*
NB Flensburg

10.10.2026 | 19:30 Uhr | *Toc Toc*
NB Süsel

10.10.2026 | 19:30 Uhr | *Nix as Kuddelmuddel* | Schleswiger Speeldeel

17.10.2026 | 18 Uhr | *Dat kole Grusen – Ik bün trüch bit Middernacht* | NB Kiel

19.10.2026 | 19:30 Uhr | *Zickenzirkus*
NB Rendsburg

Niederdeutsche Bühne Neumünster

Improtheater: Hier hebbt de Toschauer dat Seggen un de Regie



Mit der Kieler Impro-Gruppe *Szenenexpress* und Mitgliedern der Niederdeutschen Bühne Neumünster gibt es am 23. Oktober um 20 Uhr etwas ganz Neues zu sehen im Studio Theater Neumünster.

Verleevt, verloovt oder verlorn? Gereimt oder gesungen? Rettet die Heldin den Helden am Ende mit Hilfe eines Huulbessens oder eines Laserschwerts? Und entpuppt sie sich schließlich doch als en Gewidderzeeg und er als Tranbüdel?? Das Publikum entscheidet, was auf der Bühne passiert und wir zaubern daraus Szenen auf Plattdeutsch und Hochdeutsch, mal urkomisch, mal herzerreißend, mal skurril - in jedem Fall frisch und noch nie da gewesen. Schaut rein, wenn wir mit euch lauter Premieren feiern und zwar mit dree, twee, een - Bühne free!

Texte: Mareike Münz | Fotos: ©Szenenexpress ©OL

Alltagsgetriebe: CD-Release mit Lennon von Seht und Gästen



Am 24. Oktober 2026 feiert der Neumünsteraner und Liedermacher Lennon von Seht die Veröffentlichung seines dritten Albums *Alltagsgetriebe* mit einem besonderen Release-Konzert in der Niederdeutschen Bühne Neumünster. Mit *Alltagsgetriebe* widmet sich Lennon von Seht den kleinen und großen Bewegungen des täglichen Lebens und der Kunst, die aufbauenden Gesten im ratternden Getriebe des Alltags zu entdecken – fein beobachtet, wortgewandt und mit einem Schmunzeln im Gesicht. Seine Lieder bewegen, machen Mut, lassen das Fühlen zu.

Zum Release-Konzert lädt der Künstler musikalische Weggefährten ein. Manuel Sattler (Saarbrücken), Feli Feles (Hamburg) und Franziska Günther (Berlin) umrahmen das neue Album mit ihren Stücken und machen das Release-Konzert so zu einem überregionalen Treffen der Liedermacherszene. Das zeigt sich auch in der Vielfalt der Sprache: Hochdeutsch, Plattdeutsch und Saarbrücker Platt treffen an diesem Abend aufeinander. Ein Abend für alle, die handgemachte Musik, ehrliche

Texte und die Vielfalt der deutschsprachigen Liedermacherkunst schätzen.

Text: Mareike Münz | Foto: ©Zippo Zimmermann

Hüüt all an Wiehnachten dinken: Wiehnachtsmärken mit Bus Fridolin



Um *Fridolin*, einen alten Autobus, vor der Schrottpresse zu bewahren, entführen die Freunde Zora und Paul den Bus, um mit ihm auf Weltreise zu fahren. Verfolgt vom Schrotthändler Kuhfuß treffen sie unterwegs auf Mariska, dem Mädchen mit der Geige, und auf Bogumil, den Gehilfen von Meister Murella – einem zwielichtigen Scharlatan. Auf ihrem Weg erleben sie spannende Abenteuer und lernen schnell, dass so eine Reise auch ganz schön gefährlich sein kann. Mitten in der Wüste werden sie beklaut und die Fahrt scheint ein jähes Ende zu finden, als plötzlich zwei sonderbare Kamelreiter erscheinen . . .

Die abenteuerliche Reise rund um Fridolin ist geeignet für kleine und große Theaterbesucherinnen und -besucher ab vier Jahren und wird in hochdeutscher Sprache aufgeführt. Premiere ist am 21. November um 16. Uhr.

Text: NB Neumünster | Foto: © Michael Ermel

Weitere Infos unter www.nb-nms.de

Niederdeutsche Bühne Flensburg

Erfolgreicher Spielzeitaufakt mit dem Stück *Kinner Kinner*



Mit der Premiere von *KINNER KINNER* eröffnete die Niederdeutsche Bühne Flensburg am 12. September ihre Spielzeit 2026/27. Die Komödie von Irmgard Wempner wurde als besondere Hommage an eine der prägendsten Persönlichkeiten der Bühne neu inszeniert: Am 1. September 2026 wäre die Schauspielerin, Regisseurin und Autorin 100 Jahre alt geworden. Über viele Jahrzehnte prägte Irmgard Wempner die Niederdeutsche Bühne Flensburg künstlerisch entscheidend mit. Entsprechend stand der Premierenabend nicht nur im Zeichen der Komödie, sondern auch der dankbaren Erinnerung an eine außergewöhnliche Theaterfrau. Einen besonders bewegendem Akzent setzte der Besuch mehrerer Mitglieder ihrer Familie, die die Aufführung mit großer Begeisterung verfolgten. Gemeinsam mit ihnen und dem Publikum konnte die NDB eine rundum gelungene Premiere feiern. Im Anhang befindet sich die Kritik von Lars Gerdes, die am 19. September 2026 in der Flensburger Lokalzeitung *WIRKLICH* erschienen ist.

KINNER KINNER ist noch bis zum 8. November im NDB-Studio zu erleben. Die Vorstellungen im Oktober finden am 2., 4., 8., 9., 11., 14., 16., 17., 18., 21., 23., 24., 25., 28. und 30. Oktober statt. Im November folgen weitere Vorstellungen am 1., 4., 6., 7. und 8. November. Anschließend wechselt die Inszenierung für vier weitere Aufführungen ins Stadttheater Flensburg. Dort ist sie am 5., 16. und 20. Dezember 2026 sowie am 3. Januar 2027 zu sehen.

Unterdessen laufen bereits die Proben für die nächste Premiere auf Hochtouren: Am 10. Oktober feiert die musikalische Revue *Himmlische Zeiten – Oltwarn is nix för Bangbüxen* ihre niederdeutsche Erstaufführung im Stadttheater.

Vier Frauen nehmen das Älterwerden mit all seinen Arztterminen, Wehwechen, Erinnerungen und neuen Lebensfragen ebenso humorvoll wie selbstironisch unter die Lupe. Mit viel Musik, Tempo und norddeutschem Charme zeigen sie, dass Ruhestand noch lange nicht Stillstand bedeutet – und dass das Leben auch in seiner zweiten Hälfte überraschend und wunderbar lebendig bleibt.

Text: Rolf Petersen | Foto: NB Flensburg

www.niederdeutschebuehne.de

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

Ehrenamtsmesse mit en groot Keerl

In' September funn in' Rahmen vun "Engagierte Stadt" in't Peter-Rantza-Huus Ahrensburg en Ehrenamtsmess statt, en Projekt vun de AWO. Bummeli 30 Verenen, Organisationschonen un Initschativen harn hier de Gelegenheit, ehr Arbeid vörtostellen. Ergänzt wurr dat Ganze dörch Präsen-

tatschonen sowie en extra Ruum för persönliche Gespräken un Uttusch. De nedderdüütsche Bühn Ahrensburg weer ok dorbi. Interesserte Lüüd kunnen sik över unse Arbeit op un achter de Bühn informieren. Ok keem goot an, dat wi Handzeddel mit Informatichonen över unse Arbeit achter de Bühn verdeelt



hebbt. Siris Voß hett uns ünnerstüt. He hett sik op Stelzen ünner't Publikum mischt. An' 9. Oktober üm halvi acht holen wi de Opföhren vun *Dat Spökenlüchtführ* na. De dritte Opföhren is in' Februar utfullen. Mit datsülvige Stück is uns

Ensemble an' 17. Oktober in't Ernst-Barlach-Theater in Güstrow to Gast. Un de Nedderdüütsche Bühn ut Itzehoe is ok noch bi uns to Gast. Se bringt dat Stück *Alibi-Fründ*in* mit. De Opföhren sünd an' 30. Oktober üm halvi acht un an' 31. Oktober üm Klock dree.

Text: Sonja Paul | Foto: NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

De Zicken hebbt flietig öövt för de Premiere vun den *Zickenzirkus*



Nun sind es auch für uns nur noch wenige Proben bis zur ersten Premiere der Spielzeit 26/27. Für das Stück *Zickenzirkus* sind die Schuhe eingetanz, die Texte sitzen, genauso wie der Gesang und die vier Mädels freuen sich auf begeisterte Zuschauer. Am 19. Oktober geht's dann in unserem schönen Stadttheater endlich los. Schon in der *Rut mit de Spraak Woche* laden die vier zu öffentlichen Proben ein. Seid alle herzlich Willkommen. Neben den drei Terminen im Stadttheater ziehen wir mit dem Stück auch wieder in verschiedene Dörfer um die plattdeutsche Kultur auch auf's Land zu bringen.

Auch die Proben des zweiten Stückes *Agathe un ik* sind gut angelaufen und wir haben schon bei den Proben eine Menge zu lachen. Allen anderen Bühnen wünschen wir ebenfalls gelungene

Veranstaltungen und möglichst viele begeisterte Zuschauer.

Text: Sylvia Sauer | Foto: NBR

www.nbr-ev.de

Niederdeutsche Bühne Lübeck

Premiere: *Hier sünd se richtig*

Auf der Kostprobe in der langen Theaternacht in Lübeck wurde viel gelacht und geklatscht – deshalb freuen wir uns nun auf die Premiere von dem Stück *Hier sünd se richtig* am 6. Oktober 2026 in den Kammerspielen Lübeck.



Weitere sieben Vorstellungen finden bis 8. Dezember 2026 in den Kammerspielen und den Lübecker Stadtteilen Buntekuh, Karlshof und Kücknitz statt. Noch gibt es Karten – schaut gerne vorbei.

Weil es so toll war und die Nachfrage groß, spielen wir im Dezember und Januar nochmals *Ein Festival der Liebe* mit schon bekannten und neuen Darsteller:innen. Regie Philip Lüsebrink. Die Wiederaufnahmeprobe laufen – Hossa!

Text: Kirsten Nielsen | Foto: Wolfgang Benninghoven

www.nb-hl.de

Theater Süsel

In' Süsel is nu all'ns op Schick



Nadem wi de Schüün an'n 27. op Schick bröcht hebbt un de Proven för *Toc Toc* sik op de Zielgrad befinde, freu wi uns bannig op den Start in de niege Speeltiet. Velen Dank an de velen Hölpers. Uns Speelplan find ji in'n Anhang. Wi hebbt wedder en buntes Programm för uns Tokiekers tosamenstellt. Wi denkt dat wi för jedeem wat dörbi hebbt un freut uns über jedeem Besöök. Bet to'n nächsten Maand.

Text: Detlef Storm | Foto: Christiane Benn

www.theater-suesel.de

OHNSORG-THEATER

Die kleine Dame – De lütte Daam

An' 27. September fiert en lütte töverhaftig Daam in't Ohnsorg-Theater in Hamborg Premiere. Dat Stück för Kinner (un grote Lüüd, de noch drömen künnt) dreiht sik um

de lütt Deern Lilly, de mit ehr Familie in en olet Huus treckt. Wat se nich weet: Op'n Achter-Hoff en lütte Daam. De is so en beten spökelig un hett en Chamäleon, watdu-send Johr old is. Un ji warrd dat nich glöven: De lütte Frau kann sik unsichtbar maken. Aver se is ok total lustig, snackt natürlich



Platt un tövern kann se bavento. Dat is ok nödig, denn Huusmeester Leberwurst is to de Kinner gor nich nett. Villicht kann de lütte Frau ja hölpen? För Lilly un för de lütten un groten Toschauers fangt nu de Aventüer an. Op Hoch un op Platt. Dat Stück löppt noch bit to'n 15. November.

Text: th | Foto: Sinje Hasheider Ohnsorg

www.ohnsorg.de

HINGAHN

Groot Fier in't Hohe Arsenal in Rendsborg: Rut mit de Spraak

Wat giff dat Schöneres, as en groot Fier. Un an' Sünnavend, 3. Oktober, dor fiert se in Rendsborg glieks dree Saken: De Düütsche Einheit, 80 Johr Land Sleswig-Holsteen un den Optakt vun'e Plattdüütsche Week. Dat giff natürlich ok en groot Programm in't Hohe Arsenal: Üm Klock tein

kann enn sik Informaschonen to de nascho-nalen Minnerheiten holen, een kann mit Lüüd snacken un ehr Spraak kenneliern. Se präsentern sik dor mit ehr Kultur. Na so veel Snack heet dat üm Klock een: Midda-geeten mit Holsteener Frische Supp. Un denn geiht de Fier üm Klock twee so richtig



los. Kreispräsidentin Sabine Mues kümmt un de plattdüütsche Grupp Godewind bringt de Lüüd mit Musik in Fohrt. Denn dor warrd de Plattdüütsche Week fiert. To'n Afsluss noch en Tass Koffi un en Stück Koken. Wokeen Lust hett, de mutt sik blots anmel-len. Dat dulle Programm kust nix. Noch mehr Platt in't heele Land giff dat in' Kreis Rendsborg-Eckernföör noch bit to'n 11. Ok-tober. Kiek mal rin in't Programm vun'e Plattdüütsche Week vun'e beiden Zentren för Nedderdüütsch in' Lannesdeel Sleswig un in Holsteen.

Text: th | Foto: Plattzentren



Anmellen per QR-Code

Anmellen Internetsiet: <https://lets-meet.org/reg/5aea7a0560de89bb54>

Programmheft to'n Blädern:

<https://publish.flyeralarm.digital/plattdueuetsche-week-2026/#plattdueuetsche-week-2026/16>

Nieges op Platt

U25 – Nieve Fördern för egen Projekte



De Fonds Soziokultur hett en niege Förderrunn utschreven. 18 bit 25-jährige künnt vun' 2. Oktober bit 2. November Andräge för de Allgemeine Projektförderung und U25 – Junge Kulturinitiativen stellen.

Dat giff bit to 4.000 Euro, wenn de jungen Lüüd all'ns sölben op de Been stellt. Mit dat Programm schüllt se Stütt un Stöhn kriegen in de Kulturarbeit. Se schüllt sölben Verantwörten dregen un sotosseggen Gastgever*innen sien, de aktiv ehr egen Programm op de Bühne bringen doot.

In düsse niege U25 Förder-Runn giff dat nich blots 80 Prozent Fördern, sünnern bit to 90 Prozent vun de Gesamtkussen vun en Projekt. Maximal kann so en Projekt 4000 Euro kasseern.

Dat giff extra Digitale Infoveranstalten, üm Fragen to stellen oder einfach mehr Infos to kriegen: Dat giff extra Digitale Infoveranstalten, üm Fragen to stellen oder einfach mehr Infos to kriegen:

Montag, 5. Oktober | 16 Uhr

Freitag, 16. Oktober | 13 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober | 17 Uhr

Text: th | Foto: Fonds Soziokultur

Ankieken, wat anner junge Lüüd maakt:

<https://www.youtube.com/watch?v=UdDmMzUpvb8>

Anmellen:

https://fldggpc8ayi.typeform.com/to/NS8KsEou?utm_source=brev&utm_medium=email&utm_campaign=Sep+2026+Ausschreibung+AP+U25&typeform-source=7fdci.r.sp1-brevonet

Ümfraag söcht Antwurten: Woans steiht dat üm uns Ehrenamt ?



Wat weer de Kultur un überhaupt uns Alldag ahn dat Ehrenamt. Dat giff so veele Ehrenamtler*innen, de Stütt un Stöhn sünd för uns Bühnen, Vereen, Verbänne, för Museen oder Musik. För den niegen Ehrenamtsmonitor Kultur giff dat en niege Ümfraag un alle schüllt an' besten mitmaken. Das dreiht sik üm de Fragen: Wokeen engageert sik? Wat sünd de gröttsten Probleme? Wat mutt sik ännern? De Ehrenamtsmonitor bruukt also de Erfahren vun de Lüüd. Mit de Ümfraag wüllt se en ganz genaues Bild kriegen. Fief Minuten duert de Befragen (anonym natürlich un de Lüüd künnt bit to'n 18. Oktober mitmaken. Op den Kulturkongress vun den Lanneskulturverband an' 29. Oktober 2026 wüllt se in Rendsborg seggen, wat dorbi rutsuert is.

Text: th | Foto: Landeskulturverband SH

Ümfraag:

https://www.soscisurvey.de/ehrenamtsmonitor2026/?r=lkvnewsletter_start

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Literatur, Musik un Gesang in Kappeln



An' Fridag, 9. Oktober giff dat in Kappeln en ganz besünnere Veranstalten: Ünner den Titel *Von Fall to Fall – Daniil Charms up Platt* giff dat üm halvi acht in de Gröne Halle vun'e Gemeinschaftsschool an de Schlei Literatur, Musik un Gesang op Platt. Susanne Bliemel präsentiert mit ehr Dochter Emma Bliemel un den Musiker Valentin Hoffmann Warke vun den russischen Schriftstellers Daniil Charms.

Text: th | Foto: Privat

Karten bei der Stadt Kappeln
E-Mail: kultur@stadt-kappeln.de
Telefon: 04642 183 243
Ticketshop:
<https://kappeln.events/kappeln/susanne-bliemel/>

Vertell doch mal 2027: Lütte Wunner is dat Motto för de Geschichten-Schriever

Wokeen tokamen Johr bi den NDR-Schrievwettstriet „Vertell doch mal“ mitmaken will, de kann sik nu all mal Gedanken maken. Denn dat Motto hebbt se all veraad: „Lütte Wunner“. Vun' 3. Januar 2027

an kann en deelnehmen – Insennesluss is de 28. Februor 2027. De NDR will mit dat fröhe Motto Schoolklassen de Chance geven, dat to'n Bipill in' Ünnerriicht vörtobereiten un natürlich künnt ok de annern Schriever slüüd nadinken, wat dat dor för feine Geschichten geven kann. Dor fallt mi doch bats de Geburt in vun so'n lütt Kind – en echtes Wunner. Un so lütt. Oder de lütt Buttjer fangt miteens an to lopen. Wunnerbar. Oder du hest dien Ring bi't Umgraven in' Goorn verloor un finndst em in't tokamen Johr wedder . . . Denn man ran an de Ideen. Is ja noch en beten Tiet. Un villicht is dat ok en schöne Ünnerrichtsidee för en Plattdüütsche School.

Text: th

Runner Disch Plattdüütsch in Stralsund

In Stralsund wüllt se sik an' 10. Oktober an' 13. Runnen Disch Plattdüütsch över den Stand vun de Plattdüütsche Spraak in Mecklenburg-Vorpommern snacken. Dat schall üm de Fragen gahn: Wat passeert aktuell op Platt in Vereene, Verbänne, op de Bühnen, in'e Kita, in'e Scholen, de Literatur un de Wetenschap. Dat geiht dorüm, en Netzwerk to knüppen, Lüüd kennentoliern, sik uttuschen un ok üm mal to höörn, wat so in anner Bunnesländer los is. Dat giff en groot Bökerdisch, en Tuuschbibliothek un natürlich veel Programm. Wokeen mitmaken will, de mutt sik blots bit to'n 7. Oktober anmellen. Dat kust nix.

Text th

Runder Tisch Plattdeutsch | 10-17 Uhr
Kulturdiele M8 | Mönchstr. 8 | Stralsund
Anmellen: bojarra@heimatverband-mv.de
www.heimatverband-mv.de

Plattdüütsche Week Rendsborg-Eckernföör

Wi seggt dank an:



Kreis
Rendsburg-Eckernförde



kulturstiftung
kreis rendsburg-
eckernförde



BÜRGERSTIFTUNG
REGION RENDSBURG



echt
achtzig.
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Eckernförder Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank



VR Bank
Schleswig-Holstein Mitte
Raiffeisenbank Handewitt · VR Bank Schleswig-Mittelschlesien
VR Bank Westküste



Raiffeisenbank eG
Todenhütten
Hainersau-Hademarschen



Raiffeisenbank eG
Ihre Bank für Öchsling und Brunsdorf



INTERKULTURELLE
WOCHEN

Rendsburg-Eckernförde
14.9. - 3.10.2026



www.interkulturellewoche.de

Einladung

zur Veranstaltung „Op ewig undeelt“
Teil 1
Nationale Minderheiten
3. Oktober 2026
10:00 Uhr
Hohes Arsenal, Arsenalstr. 2-10
in Rendsburg

Rut mit de Spraak!

Plattdüütsche Week
Rendsborg-Eckernföör
3.-11. Oktober 2026

Einladung

zur Veranstaltung „Op ewig undeelt“
Teil 2
Eröffnung Plattdüütsche Week
3. Oktober 2026
14:00 Uhr
Hohes Arsenal, Arsenalstr. 2-10
in Rendsburg

Das komplette Programm
der „Plattdüütsche Week“
finden Sie hier:



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Kulturscheune Süssel

Spielzeit 2026/27

Liebe Theaterbegeisterte,

endlich heißt es wieder „Vorhang auf!“ bei uns in der Kulturscheune Süssel.

Wir starten in eine weitere abwechslungsreiche Spielsaison. Unsere drei hauseigenen Inszenierungen versprechen Humor, Herz und auch Tiefgang. Dazu haben wir zahlreiche Kunstschaaffende für unsere Bühne gewinnen können, die zusätzlich für unvergessliche Theaterbesuche stehen: Stimmungsvolle Lesungen, mitreißende Musik, beste Comedy, lebendiges Theater, Poetry Slam, Travestie - bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Unser Team steht in den Startlöchern und freut sich darauf, all unseren Gästen einen unvergesslichen Theaterbesuch zu beschereen.

Herzliche Grüße vom gesamten Team des
Theaterverein Süssel e.V.

Übrigens: Es sind ein paar tolle **Abo-Plätze** frei geworden. Nähere Infos dazu erhalten Sie beim Kartenvorverkauf.



KULTURSCHAUEN Süssel

Spielplan auf einem Blick WEITER GEHT'S

Stüthrwold & Schnoor - „Nich schlecht - Leeder un Geschichten“
Sa., 14.11.2026, 19.30 Uhr So., 15.11.2026, 16.00 Uhr

Appeltown washboard Worms - Boogy-Woogy-Skiffle Rock
Do., 19.11.2026, 19.30 Uhr

Kulturbanausen Süssel spielen „Hölp, de Herdmanns kommt“
Premiere So., 29.11.2026, 16.00 Uhr
Sa., 05.12.2026, 18.00 Uhr So., 06.12.2026, 16.00 Uhr
Sa., 12.12.2026, 18.00 Uhr So., 13.12.2026, 16.00 Uhr

Tina Benz - „Gold von den Sternen“ - Konzert
Do., 10.12.2026, 19.30 Uhr

ODYSSEE - Die Udo Lindenberg Tribute Band
Sa., 19.12.2026, 19.30 Uhr

Ladies AHOI! - Mitsing Konzert
Do., 21.01.2027, 19.30 Uhr

NDB Lübeck - „Rünner to'n Fluss“
Sa., 30.01.2027, 19.30 Uhr So., 31.01.2027, 16.00 Uhr

Sandra Keck & Friends - „Keecke Utsichten - Prinzessin in de Wesseljohren“
Sa., 06.02.2027, 19.30 Uhr So., 07.02.2027, 16.00 Uhr

NDB Preetz - „Avendroot - Wenn Senioren richtig Tempo machen“
Sa., 13.02.2027, 19.30 Uhr So., 14.02.2027, 16.00 Uhr

Gypsy Swing - „Feedle for 4“
Do., 18.02.2027, 19.30 Uhr

Konrad Stöckel - „Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissenschaft“
So., 28.02.2027, 15.30 Uhr

Lesung zum Weltfrauentag: „Flünken för de Seel“
So., 07.03.2027, 18.00 Uhr

NDB Süssel spielt „Fly me to the Moon - Twee Engel för Kuddel“
Premiere Sa., 13.03.2027, 19.30 Uhr
Fr., 19.03. + Sa., 20.03.2027, 19.30 Uhr So., 21.03.2027, 16.00 Uhr
Do., 25.03.2027, 19.30 Uhr
Fr., 02.04. + Sa., 03.04.2027, 19.30 Uhr
Sa., 10.04.2027, 19.30 Uhr So., 11.04.2027, 16.00 Uhr
Fr., 16.04. + Sa., 17.04.2027, 19.30 Uhr

Poetry Slam Deluxe - Platt & Hochdeutsch
Do., 18.03.2027, 19.30 Uhr

Jörg Jará - Bauchredner „Puppencomedy“
Do., 08.04.2027, 19.30 Uhr

Steffie Steup & Holly Petersen - „The Queen of Plattdöütsch and her Guitar King“
Do., 15.04.2027, 19.30 Uhr

Steffie Steup & Birgit Bockmann - „Karma Karaoke“
Sa., 24.04.2027, 19.30 Uhr So., 25.04.2027, 16.00 Uhr

Tüdelband - „Foffteihn“
Do., 29.04.2027, 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf
Tel. 04524 - 1379, Mo. 18-20 Uhr + Mi. 9-12 Uhr
tickets@theater-suesel.de oder www.theater-suesel.de
Theaterkasse im Foyer, donnerstags 17-18 Uhr

Spielplan auf einem Blick LOS GEHT'S

NDB Süssel spielt „Toc Toc“ - Komödie
Premiere Sa., 10.10.2026, 19.30 Uhr / Silvester, 31.12.2026, 16.00 Uhr
Sa., 17.10.2026, 19.30 Uhr So., 18.10.2026, 16.00 Uhr
Sa., 24.10.2026, 19.30 Uhr So., 25.10.2026, 16.00 Uhr
Sa., 09.01.2027, 19.30 Uhr So., 10.01.2027, 16.00 Uhr
Sa., 16.01.2027, 19.30 Uhr So., 17.01.2027, 16.00 Uhr
Fr., 22.01.2027, 19.30 Uhr So., 24.01.2027, 16.00 Uhr

Double Dees „Love, Peace and Flower Power“ - Travestieshow
Fr., 16.10.2026, 19.30 Uhr

Mischpoke - „Tsukunft“
So., 01.11.2026, 18.00 Uhr

Jan Jahn - Lagerfeuerklassiker
So., 08.11.2026, 18.00 Uhr

Impressum: Dat Infoblatt ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Itzehoeer Speeldeel

„Alibi-Fründ*in“ im Theater

Itzehoe (anz) – Am Freitag, den 18. September, startet die „Itzehoeer Speeldeel“ um 19.30 Uhr mit einer Premiere in die neue Spielzeit, wenn die Komödie „Alibi-Fründ*in (Rent a Friend)“ von Folke Braband im theater itzehoe aufgeführt wird.

Bei der erfolgreichen Singlefrau Sarah Dorsch hat sich Familienbesuch angekündigt. Ihr Vater Karl, der mit seiner vierten Ehefrau Juanita in der Karibik lebt, möchte Sarahs Verlobten kennen lernen. Nur gibt es den gar nicht. Bei der Agentur „Rent a Friend“, mietet Sarah kurzerhand einen „Verlobten“. Statt des gebuchten George-Clooney-Doubles steht allerdings mit Gabriel ein viel zu junger Mann im Skaterlook vor der Tür. Gabriel improvisiert und lügt nun, was das Zeug hält. Doch wie sieht es eigentlich mit der Wahrhaftigkeit der Gäste aus?



Mit der Komödie „Alibi-Fründ*in (Rent a Friend)“ startet die Itzehoeer Speeldeel in die neue Spielzeit.
Foto: Itzehoeer Speeldeel

Ist Sarahs Daddy wirklich so Big, wie er vorgibt zu sein? Und ist seine angeblich vierte Ehefrau Juanita wirklich eine ehemalige Karibik-Schönheitskönigin?

Regie führt die Bühnenleitung Regina Mehlmann, das Bühnenbild wurde von Jens Gosch erstellt.

Weitere Aufführungen finden statt am Samstag, den 19. Sep-

tember, um 15.30 und 19.30 Uhr.

Karten bekommt man an der Theaterkasse (Tel: 04821670931, E-Mail: theaterkasse@itzehoe.de oder online: www.theater-itzehoe.de). Wer Interesse an einem Abo hat, kann sich direkt bei der „Itzehoeer Speeldeel“ melden (E-Mail: vorstand-itzehoeor-spieldeel@web.de).

Kreis Steinburg

14. September 2026 | Seite 16

Falsche Verlobte und Alibi-Freunde

Itzehoeer Speeldeel präsentiert neues Stück

ITZEHOE Vater Karl Dorsch lebt mit seiner vierten Ehefrau Juanita in der Karibik und kündigt sich bei seiner Tochter Sarah zum Besuch an. Er möchte ihren Verlobten Marc kennenlernen. Blöd nur, dass dieser gar nicht existiert. Abhilfe soll die Agentur „Rent a Friend“ schaffen: Die vermittelt „Alibi-Freunde“ für genau solche Situationen. Doch der „bestellte“ Freund ist deutlich zu jung, um den Doktor zu repräsentieren, den Sarah als Verlobten angekündigt hat. Aber auch Karl und Juanita, eine angeblich ehemalige Schönheitskönigin aus der Karibik, haben so einiges zu verbergen. Das alles beinhaltet das Stück „Rent a Friend“ von Foke Braband, das von der Itzehoeer Speeldeel ab Freitag, 18. September, als plattdeutsche Komödie mit dem Titel „Alibi-Fründ*in“ aufgeführt wird. Die Platt-Fassung stammt von Heino Buerhoop.

Seit Juni probt das Ensemble für die Aufführung unter der Regie von Regina Mehlmann. Mitwirkende sind Brigitte Ohm als Sarah, Rolf Dunker als Karl, Doris Dammann als Juanita sowie Jan-Philip Ahmling als Gabriel (beziehungsweise „Marc“). Außerdem sind Andreas G. Schramm (Souffleur), Sylvia Wunsch und Jens Gosch (Bühnenbild) beteiligt.

cpa

Alibi-Fründ*in wird am Freitag, 18. September, um 19.30 Uhr sowie Samstag, 19. September, um 15.30 und 19.30 Uhr im Theater Itzehoe aufgeführt. Karten zu 15 und 17 Euro sind unter theater-itzehoe.de und 04821 670931 erhältlich.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Mit Netflix-Serie und Instagram zum Erfolg

Frischer Wind an der Klosterstraße: Niederdeutsche Bühne Neumünster am Puls der Zeit

Dörte Moritzen

NEUMÜNSTER Mit einem vielseitigen Programm startet die Niederdeutsche Bühne Neumünster (NBN) in die Saison 2026/2027. Dabei legt sie nicht nur Wert auf Altbewährtes, sondern packt gleichzeitig höchst aktuelle Themen an, um auch diejenigen ins Theater an der Klosterstraße zu locken, die bisher noch nicht so eng mit dem kulturellen Angebot auf Platt verbunden sind. Um dabei erfolgreich zu sein, ist nicht nur die Auswahl der Inszenierungen und Sonderveranstaltungen ausschlaggebend, sondern auch die Nutzung moderner Kommunikationswege. So gewährt die Bühne mittlerweile sogar via Instagram Einblicke in ihre Arbeit.

Außerdem investieren die Akteure seit einigen Jahren viel Zeit in die Nachwuchsarbeit – vor allem in das Jugendprojekt „Junge NBN“, bei dem Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen zehn und 20 Jahren die Möglichkeit gegeben wird, das Theaterspielen und die plattdeutsche Sprache nach und nach gemeinsam kennenzulernen.

Der Ansatz scheint zu funktionieren: Bereits in der vorangegangenen Spielzeit konnte die NBN ihre Zuschauerzahlen im Vergleich zur Saison 2024/2025 steigern – und zwar um 750 Theaterbesucher auf 9250. Außerdem blieben, nachdem im Vorjahr 16 Jugendliche das bekannte Stück „Momo“ von Michael Ende mit vielen plattdeutschen Elementen aufgeführt hatten, die meisten dem Ensemble treu.

Fünf von ihnen werden in der kommenden Saison im Familienmusical „Alles wegen Fridolin“, das quasi das Weihnachtsstück darstellt, eingebunden sein. Hier zeichnet sich eine große Nachfrage bereits ab: Die Vormittagsvorstellungen für Kitas und Schulen sind aus-



Niels Münz als Rechtsanwalt Björn Diemel in „Achtsam moorden“. Mit dieser Komödie bringt die NBN den gleichnamigen Krimi-Bestseller von Karsten Duse ab März 2027 auf die Bühne im Studio-Theater.

Foto: Michael Ermel

verkauft, und die Termine für die Familien sind schon gut gebucht. „Kinder ziehen

Kinder an“, sagt Geschäftsführerin Mareike Münz. Immer wieder haben Nach-

wuchsschauspieler Freunde mit zur „Jungen NBN“ gebracht, manche sind hängen-

geblieben. Um sich weiter ausprobieren zu können, wünschen sich die Kids, als Nächstes ein Krimi-Musical aufführen zu können – das soll Ende Mai zur 900-Feier der Stadt Neumünster fertig sein. Mehr wird noch nicht verraten.

Netflix-Verfilmung als Zugpferd

Mit dem Stück „Achtsam moorden“ setzt die Bühne 2026/2027 einen besonderen Joker: Viele dürften die Netflix-Verfilmung des Bestsellers von Karsten Duse kennen und jetzt neugierig auf die plattdeutsche Theaterversion werden. Für die Schauspieler ist die Inszenierung durchaus eine Herausforderung.

Drei Darsteller verkörpern dabei insgesamt 19 Rollen. Es geht in der Kriminalkomödie um einen Strafverteidiger, der mithilfe eines Achtsamkeitscoachs Frau, Kind, Verbrecher und sonstige Probleme in den Griff bekommen möchte.

„Wir sind damit am Puls der Zeit“, so die NBN-Verantwortlichen.

Doch auch Altbewährtes, wie die klassische plattdeutsche Komödie, ist auf dem neuen Spielplan. „Stücke, die zum Lachen anregen, sind so wichtig in der heutigen Zeit“, sagt Jan Köber

von der Sparkasse Südholstein, die die Bühne als Hauptsponsor unterstützt. Insgesamt wird die NBN 78 Veranstaltungen innerhalb Neumünsters anbieten, darunter 15 Sonderveranstaltungen und 63 Theaterveranstaltungen. Das Stück „Achtsam moorden“ wird im Frühsommer 2027 (30. Mai) auch als Gastspiel im „Kolosseum“ Lübeck zu sehen sein.

NBN hat auch Bedürfnisse der Senioren im Blick

Damit alles perfekt zur Aufführung kommt und reibungslos abläuft, sind neben fünf professionellen Regisseuren und all den ehrenamtlich tätigen Schauspielern vor allem zahlreiche Helfer im Hintergrund involviert. Neben der Jugend haben die Akteure der NBN auch die älteren Fans plattdeutscher Kultur im Blick und bieten besondere Programme für Senioren und Pflegeeinrichtungen an.

Die NBN-Abonnements umfassen fünf Inszenierungen (ausgenommen ist das Familienmusical), sind jederzeit erhältlich und können bei Anne Schröder-Dijkstra bestellt werden: Tel. 04321 555314, E-Mail: theaterkarten@nbn-nms.de. Mehr Informationen gibt es im Internet.

Der Spielplan 2026/2027

Die Inszenierungen:

- Witte Turnschön (2. – 11.10.2026)
- Alles wegen Fridolin (21.11. – 13.12.2026, Familienmusical)
- Allens ut de Reeg (31.12.2026 und 8.1. – 17.1.2027)
- Kraitschoon Currywurst (Die Entdeckung der Currywurst) (12.2. – 21.2.2027)
- Achtsam moorden (12.3. – 21.3.2027)
- Single, 66, söcht ... (16. – 25.4.2027)

Die Sonderveranstaltungen:

- 17. September 2026, 20 Uhr:

- Du büst simply the Best – En Avend för Tina Turner (ausverkauft)
- 19. September 2026, 10-14 Uhr: Second-Hand-Laden für einen Tag
- 23. Oktober 2026, 20 Uhr: Improtheater mit dem Kieler „Szenenexpress“ und Mitgliedern der NBN
- 24. Oktober 2026, 19 Uhr: „Alltagsgetriebe“ – CD-Release mit Lennon von Seht und Gästen
- 8. November 2026, 16 Uhr: mahoin – Shantypolka aus Hamburg (Restkarten)
- 11. November, 16 Uhr: Lese-

- Krink (Eintritt frei)
- 19. und 20. Dezember 2026, 16 Uhr: Weihnachten bi de Nedderdüütschen
- 7. Februar 2027, 16 und 20 Uhr: Morsen, Tiere, Sensationen
- 11. April 2027, 16 Uhr: Operetten-Wunschkonzert
- 14. April 2027, 16 Uhr: Lese-Krinke (Eintritt frei)
- 2. Mai 2027, 16 Uhr: „Karma Karaoke“ – En plattdüütsche Komödie mit Musik
- 28. Mai 2027, 18 Uhr und 29. Mai, 16 Uhr: Präsentation des Projekts der Jungen NBN



Jan Köber (Sparkasse Südholstein, von links), Dr. Norbert Spilok (Kassenwart), Susanne Reimers (Bühnenleiterin), Rainer Göbel (Beisitzer) und Geschäftsführerin Mareike Münz (vorne) stellen im Studio-Theater in Neumünster das neue Programm vor. Foto: Dörte Moritzen

Impressum: Dat Infoblatt ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Nedderdüütsche Bühne Flensburg



Familienchaos mit viel Herz

Eine Rezension von Lars Geerdes

Die Freude über den Beginn der neuen Spielzeit an der Niederdeutschen Bühne Flensburg (NDB) war am Sonnabend, 12. September, im NDB-Studio deutlich zu spüren. Doch über der ersten Saisonpremiere lag diesmal eine besondere Stimmung: Sie war einer Persönlichkeit gewidmet, die die NDB über Jahrzehnte geprägt hat.

Irmgard Wempner (1926–2020) – Schauspielerin, Regisseurin und Autorin der Bühne – wäre am 1. September 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass setzte Bühnenleiter Rolf Petersen ihre Komödie »Kinner

Kinner« wieder auf den Spielplan.

Schon bei der letzten Inszenierung in der Spielzeit 2006/07, als Wempners 60. Bühnenjubiläum gefeiert wurde, waren zahlreiche Familienmitglieder dabei. Auch diesmal kamen Kinder und Enkel zur Premiere – darunter einige, die selbst schon in »Kinner Kinner« auf der Bühne gestanden hatten.

Wempners Stück lässt drei Generationen aufeinandertreffen. Die Unterschiede zwischen ihnen zeigen sich in Sprache, Kleidung und Lebensgefühl.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

»Gerade in einer Zeit, in der Einsamkeit
viele Menschen betrifft
und Familienformen vielfältiger geworden sind,
berührt diese Geschichte auf besondere Weise.«

(Bühnenchef Rolf Petersen)

Nostalgischer Charme

Regisseurin Sandra Keck gelingt es, die mehr als 50 Jahre alte Komödie in die Gegenwart zu holen, ohne ihren nostalgischen Charme zu verlieren. Gezahlt wird noch in D-Mark, Telefon und Radio scheinen aus der Nachkriegszeit zu stammen. Gleichzeitig bringt die junge Generation mit Ghettoblaster, zerrissenen Jeans und flotten Sprüchen frischen Wind in die gute Stube des pensionierten Beamten Nikolaus Goos.

Die Bühne von Katja de Vries ist überwältigend. In voller Breite beherrschen Regale voller Bücher das Bild. In den Bücherwänden verbergen sich aufklappbare Fächer, deren Inhalt immer wieder für Lacher sorgt.

Ungewöhnlich ist der Beginn der Inszenierung. Auf eine kleine Leinwand werden kurze Einspieler mit Menschen projiziert – darunter viele Mitglieder des NDB-Ensembles –, die erzählen, was »Familie« für sie bedeutet.

Sehnsucht

Genau darum geht es in Wempners Komödie. Nikolaus Goos leidet nach dem Tod seiner Frau unter seiner

Einsamkeit. Er sehnt sich nach Familie, Kindern und Trubel im Haus. Seine Freunde, der pensionierte Briefträger Heine Nissen und die Krämerin Frieda Piepgras, sorgen zwar für Abwechslung, doch Goos reicht das nicht.

Dann bricht Hebamme Lotte Hellwig mit ihren drei fast erwachsenen Kindern in sein Leben ein – und plötzlich ist es mit der Ruhe vorbei. Während Heine und Frieda sich um ihren Freund sorgen, blüht dieser trotz aller Reibereien regelrecht auf. Nebenbei versucht Goos auch noch, Lotte wieder mit ihrem Ex-Mann Peer zusammenzubringen, was allerdings auch Konsequenzen für ihn mit sich bringt, mit denen er nicht gerechnet hat.

Starkes Ensemble

Als Nikolaus Goos gibt Klaus Holtz-hauer sein Debüt bei der NDB. Der erst kürzlich aus der Schweiz zum Ensemble gestoßene Schauspieler bringt sichtbar Bühnenerfahrung mit. Auch das ihm bislang unbekannte Plattdeutsch meistert er erstaunlich sicher. Seinen »Opa« spielt er warmherzig und mit überraschendem Einfallsreichtum.

Svea Bethge überzeugt als resolute und schwer gestresste Lotte. Als deren temperamentvolle Kinder

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

sind die Nachwuchskräfte Levke Sievertsen und Sünje Sachwitz sowie der mittlerweile längst zum Stamm gehörende Henri Buchenau als frecher Abiturient Jan zu sehen. Für komische Momente sorgen zudem Michael Goldammer als verschmittzter Heine und Anja Berger als herzensgute Frieda. Den furcht-

einflößend auftretenden, aber im Herzen butterweichen Papa Peer gibt Rolf-Peter Petersen.

Auf die umjubelte Premiere folgen zahlreiche weitere Aufführungen im NDB-Studio. Anschließend zieht die Inszenierung für vier Vorstellungen ins Flensburger Stadttheater um.

Info:

Kinner Kinner

Komödie von Irmgard Wempner
Niederdeutsche Bühne Flensburg

Regie: Sandra Keck

Bühnenbild: Katja de Vries

Kostüme: Barbara Stender

Mitwirkende: Klaus Holtzhauer (Nikolaus Goos), Michael Goldammer (Heine Nissen), Svea Bethge (Lotte Hellwig), Levke Sievertsen

(Eike), Sünje Sachwitz (Uta), Henri Buchenau (Jan), Rolf-Peter Petersen (Peer Hellwig), Anja Berger (Frieda Piepgras)

Premiere: 12.9., NDB-Studio

Weitere Vorstellungen bis 8. November im NDB-Studio, vom 5. Dezember bis 3. Januar im Stadttheater Flensburg.



Heine (Michael Goldammer, r.) hilft Nikolaus (Klaus Holtzhauer) beim Sortieren seiner Bücher. Dieser sehnt sich aber nach mehr Trubel in seinem Heim. (Foto: Sven Geißler)

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Wilhelmshaven

NBB Präsident und Theatermacher Arnold Preuß feierte seinen 75. Geburtstag



Wo feierte ein Theaterverrückter wie Arnold Preuß wohl seinen 75. Geburtstag – natürlich auf der Bühne! Am letzten Sonntag, dem 20. September, stand er in der Rolle des Komikers Willi Mick als einer der beiden „Sonny Boys“ in der gleichnamigen Kultkomödie im Theater am Meer auf den Brettern, die ihm die Welt bedeuten.

Vom Bühnenfieber infiziert

Dabei hat der Wilhelmshavener einst einen „ordentlichen“ Beruf erlernt und war als Diplom-Verwaltungswirt Beamter auf Lebenszeit im Dienste seiner Geburtsstadt. Allerdings hatte er erstes Theaterblut bereits 1964 geleckt. Da war er wegen des Stimmbruchs aus dem Schulchor geflogen und stattdessen in der Theater-AG gelandet. Und bekam in „Iwanow weiß sich zu helfen“ gleich die Hauptrolle. Um so mehr infizierte ihn das Bühnenfieber ab 1973, als er erste Rollen bei der Niederdeutschen Bühne spielte. Immerhin derartig, dass er 1987 sogar dem Lockruf der Landesbühne Niedersachsen Nord folgte und dorthin als Verwaltungsdirektor wechselte.

Es sollten über zehn verrückte Jahre werden. Nicht nur, dass er an der Seite von Intendant Georg Immelmann auch selbst Rollen im Stadttheater spielte –

als Amateur unbemerkt unter all den Profis mit mehreren großen Rollen wie bei „Die Caine war ihr Schicksal“. Preuß wurde schließlich in Personalunion sogar von 1996 bis 1998 sogenannter „interimistischer Intendant“.

Einsatz für niederdeutsches Theater

So quasi nebenher hatte der Unermüdliche inzwischen aber außerdem die Leitung der Niederdeutschen Bühne inne. Und da trat er 1988 mit einer mutigen Bitte an Regisseur Immelmann heran: ob der wohl bereit sei, auch mal etwas auf Platt zu inszenieren. Die Bühne wollte nämlich auf den Niedersächsischen Tagen 1989 in Wilhelmshaven Bertolt Brechts „Herr Puntilla und sein Knecht Matti“ aufführen – die Brecht-Erben ließen Aufführungen von Amateur Bühnen nicht zu. Also brauchte man die Kooperation mit der Landesbühne. Immelmann zog mit und so würde es klappen, indes – für den Klassiker gab es gar keine niederdeutsche Fassung. Immelmanns Vorschlag: „Dann mach du die doch.“ Und das weltberühmte Volksstück wurde mit Preuß als Übersetzer und in der Rolle des Matti ein triumphaler Erfolg.

Mittlerweile hat Preuß über 70 Stücke ins Nordoldenburgische Platt übersetzt, darunter Klassiker und legendäre angelsächsische Komödien. Im Stadttheater aber taten sich allmählich immer mehr Probleme auf, denn die Niederdeutschen waren dort nur geduldete Gäste

Ganz nebenher“ noch Präsident

Nach einer Unterbrechung hatte Preuß gemeinsam mit Marion Zomerland 2003 inzwischen wieder die Bühnenleitung übernommen und 2010 gelang ihnen ein wahrer Glückstreffer: der Umzug in das eigene kleine „Theater am Meer“ in der Kieler Straße 63. Das sei zu einem Rundumerfolg geworden, denn die Vorstellungen sind ausverkauft, es funktioniert ökonomisch und mit der Theaterschule für den Nachwuchs ist auch dieser gesichert.

Wiederum „ganz nebenher“ fungiert Arnold Preuß aber seit 21 Jahren auch noch als Präsident des Landesverbandes Niedersachsen/Bremen des Niederdeutschen Bühnenbundes. Da wundert es wirklich nicht, dass er für sein Engagement für die Niederdeutsche Sprache, das Theaterspiel und die Jugendkulturarbeit 2016 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde.

Und was die 75 angeht: als Regisseur feiert er im November mit Kay Kruppas Komödie „Kann ik rinkamen“ – natürlich in der Niederdeutschen Fassung von ihm selbst – die dann 75. Inszenierung seines Theaterlebens. Gefragt, ob es nach Glanzrollen wie dem Einpersonenstein „Alleen in de Sauna“ (Frank Pinkus) oder Willi Lohmann in „Utmustert“ (Tod eines Handlungsreisenden – Arthur Miller) noch Traumrollen gebe, nennt Arnold Preuß Shakespeares König Lear: „Aber dafür bin ich noch zu jung!“
Text und Bild: Wolfgang Niemann, NWZ – Online

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aurich

Niederdeutsches Theater
„SLUDERKRAAM IN'T TRAPPENHUUS“- Komödie von Jens Exler, Regie: Johann Mühlenbrock, Vorstellungen im Oktober: 24. und 29. Beginn: 20:00 Uhr Haxtumer Speicher, Oldersumer Str. 152 <http://www.ndb-aurich.de>

Brake

Niederdeutsche Bühne
„ALLEIN IN DER SAUNA“
oder warum Männer und Frauen eben doch (nicht???) zusammenpassen
Monolog von Frank Pinkus Inszenierung: Manuela Schöler
Vorstellungen im Oktober: 9., 17., 18., 24. und 25. um 19.00 Uhr, 11., 18. und 25. 15.30 Uhr, 20. und 22. um 20.00 Uhr, BBZ Forum, Gerd-Köster-Str. <https://ndb-brake.de>

Braunschweig

Niederdeutsches Theater
„DE LETZTE PINGUIN“ Komödie von Sönke Andresen
Niederd. v. Christian R. Bauer Regie: Reimer Hebbeln
Vorstellungen im Oktober: 24. und 31. um 19.30 Uhr, am 25. um 16.00 Uhr, Vorstellungen im Theater „Das Kult“ im Schimmelhof, Hamburger Str. 273 <https://nt-bs.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne Waterkant
„EEN STÜNN ROH“ von Florian Zeller
Niederd. Kerstin Stölting, Regie: Guido Fuchs
Vorstellungen im Oktober: 17., 22., 23. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 31. um 18.00 Uhr
Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus.
<https://buehne-waterkant.de>

Emden

Niederdeutsches Theater
„WINTERSPECK“
Weihnachts-Komödie von Christian Kühn und Michael Kuhn, Übersetzung: Birgit Frerichs, Regie: Dajo Kaiser
Vorstellungen am 30. und 31. Oktober Beginn: 20.00 Uhr
weitere Vorstellungen im November
Lüttje Huus, Brückstraße 62, <https://friesenbuehne.de>

Cuxhaven

Döser Speeldeel
„Haarige Tieden“ Friseur-Komödie von Winnie Abel
Regie: Elke Münch Vorstellungen im Oktober:
15., 16., 17., 21., 22., 23., 24., 25., 28., 29., 30. und 31. Beginn:
20.00 Uhr, Samstags 19.00 Uhr, Sonntags 16.00 Uhr.
Stadttheater. <https://www.doeser-speeldeel.de>

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
Ein musikalischer Blumenstrauß aus den Produktionen „Rock op Platt“, „Ein Festival der Liebe“, „Völlig losgelöst“ Vorstellungen im Oktober: 23., 24. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, 01. November um 15 Uhr Neerstedter Bühne, Denkmalsweg 4, 27801 Dötlingen/OT Neerstedt, Karten: <http://www.neerstedter-buehne.de/>

Neuenburg

Niederdeutsches Theater
„TUSSIPARK“
Komödie von Christian Kühn, Niederdeutsch von Markus Weise, Regie: Inge Miesegades-Kroll
Vorstellungen am Oktober: 9., 11., 18., 20., 21., 23., 25., 27., 30. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 11. 18. und 25. um 16.00 Uhr
„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 04452-918073
www.ndt-neebeorg.de

Norden

Niederdeutsche Bühne
„EIN FESTIVAL DER LIEBE – Musikrevue der 1970er-Jahre“ (WA) von Philip Lüsebrink, Übersetzung ins ostfriesische Plattdeutsch: Adolf Sanders, Regie: Philip Lüsebrink
Vorstellungen im Oktober: 24., 25., 30. und 31. Beginn: 19.00 Uhr, am 25. um 17.00 Uhr, Theater Norden, Osterstraße 50
www.ndb-norden.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ
„DE STERN VUN PADUA“
Komödie von Udo Franken
Vorstellungen im Oktober: 10., 15., 16., 21., 23., 27., 29. und 30. Beginn: 20.00 Uhr, 18. und 25. Beginn: 16.00 Uhr,
Gut Sandbeck, Karten: 04791-959296
www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne
„DAT KOLE GRUSEN“
Ein Thriller von Peter Colley. Neu übersetzt und bearbeitet von Florian Battermann. Plattdeutsch von Heino Buerhoop.
Regie: Frank Wittkowski Vorstellungen im Oktober:
16., 18., 23., 25., 27. und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 18. um 15.30 Uhr, TIVOLI Varel, Windallee 21, Varel
<https://niederdeutsche-buehne-varel.de>

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„SONNY BOYS“ Sunshine Boys

Komödie in zwei Akten von Neil Simon

Niederdeutsch Renate Delfs, Regie und Bühne: Talke Wittig,
Vorstellungen im Oktober: 3., 4., 7., 10., 11., 17., 18. und 24. Be-

ginn: 19:00 Uhr, am 4., 11. und 18. auch um 15.30 Uhr,

Schauspielhaus: Kieler Straße 63,

<https://www.theater-am-meer.de>

Cuxhaven



Das Seminar Atem- und Phonetik für die Bühne wurde unter der Leitung von Diethra Bishop, Phonetik und Gesangslehrerin, in Cuxhaven durchgeführt. Organisiert und bestens betreut wurden die Teilnehmenden von Mitgliedern der „Döser Speeödele“, Niederdeutsche Bühne Cuxhaven. Dabei waren: von links hintere Reihe: Annika Camp, NDB Brookmerland, Marius-Patrick Gericke, NDB Nordenham, Jutta Guttfropf, NDT Braunschweig, Dajo Kaiser, NDT Emden, Yari Saathoff, NDT Aurich, Heike Miersch, NDB Cuxhaven, Steffen Wulf, NDT Emden, Reimer Hebbeln, NDT Braunschweig, von links vordere Reihe: Diethra Bishop, Referentin, Simone Lux, Theater in OHZ, Grit Diekmann NDB Cuxhaven, Stefanie Küchler, NDT Braunschweig.

Wiesmoor

Zu ihrer Herbsttagung treffen sich die Bühnen- und Theaterleitungen des NBB am 7. November in Wiesmoor.

Die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor wird am Nachmittag ihre Jubiläumsinszenierung **„Lügen hebbs junge Been“** in der „Theater-Stuuv“ zeigen.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – Oktober 2006)

Yared Dibaba und Werner Momsen
präsentieren:

De 4. groote
Plattdüütsch
GALA



u. a. MIT ANNIE HEGGER, FRANK JAKOBS, GODEWIND, HANS-HERMANN THEILKE,
JUNGE LÖÖD UT LÖWENSTEDT, KÖÖM UN KNARREN, LENNON VON SEHT,
MARIE DIOT, NIEDERDEUTSCHE BÜHNE KIEL.

SAMSTAG, 10. OKTOBER 2026
19 UHR • THEATER AM AEGI
IN HANNOVER

Tickets unter www.plattdueutsch-gala.de
und an allen bekannten VVK-Stellen



Der beliebte INS-Sprachkalender lädt 2027 zu einer Reise durch Plattdütschland ein.

„Wöör mit Wutteln 2027“ hat 53 Wochenblätter mit liebevoll gestalteten Illustrationen und detailliertem Kalenderium. Der beliebte Sprachkalender ist aufwändig produziert und überzeugt durch hochwertigen Druck und anspruchsvolles Design.

„Wöör mit Wutteln 2027“ kann man nicht kaufen. Das INS gibt seinen Kalender gern ab, um damit für die plattdeutsche Sprache und deren Förderung zu werben. Und wer das Institut und seine Arbeit mit einer Spende unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. „Wöör mit Wutteln 2027“ kann ab sofort online bestellt werden unter <http://klenner.ins-bremen.de>